

Sanieren und profitieren



(Vor und nach der Sanierung)



Die Umwelt baut auf Leo Ohnsorg AG.

Ob Altbau sanieren oder Neubau realisieren, ökonomisches Denken macht sich bezahlt und birgt ein erhebliches Energie-Sparpotential. Als erfahrener Spezialist für Gebäudehüllen bieten wir Ihnen alles aus einer Hand: fundierte Analysen, innovative Ideen, sorgfältige Planung und effiziente Realisierung.

Das Gebäudeprogramm: Anreiz zum Handeln.

Das Gebäudeprogramm ist eine Förderungsmassnahme von Bund und Kantonen. Es unterstützt Liegenschaftsbesitzer in der ganzen Schweiz, Liegenschaft(en) intelligent und effizient zu sanieren. Das Einsparen von Energie sowie der Einsatz erneuerbarer Energien stehen dabei im Zentrum. Bis 300 Millionen Franken an Fördergeldern pro Jahr werden in den nächsten 10 Jahren zur Verfügung gestellt. Dank diesem Zeithorizont lässt sich langfristig planen und überlegt handeln. Kontaktieren Sie uns jetzt für die professionelle und effiziente Unterstützung Ihres persönlichen Projekts.

Von Bund und den Kantonen.

Beschlossen wurde das Gebäudeprogramm vom Parlament, entwickelt wurde es vom Bund und von der Konferenz der kantonalen Energiedirektoren EnDK. Für seine Realisierung sind die Kantone zuständig. Während die Kantone das Gebäudeprogramm mit rund 100 Millionen Franken jährlich unterstützen, steuert der Bund rund 200 Millionen bei.

Mehr Marktwert, weniger Heizkosten.

Wer Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit kombiniert, kann jetzt bei der Sanierung einer Liegenschaft doppelt profitieren: Zum einen lassen sich Fördergelder nutzen, zum andern Heizkosten senken. Investieren und Sanieren machen aber noch mehr Sinn, denn dadurch erhöht oder erhält sich der Marktwert einer Liegenschaft langfristig. Dies gilt für Einfamilienhäuser ebenso wie für Überbauungen und Gewerbeliegenschaften.

Zum Beispiel:

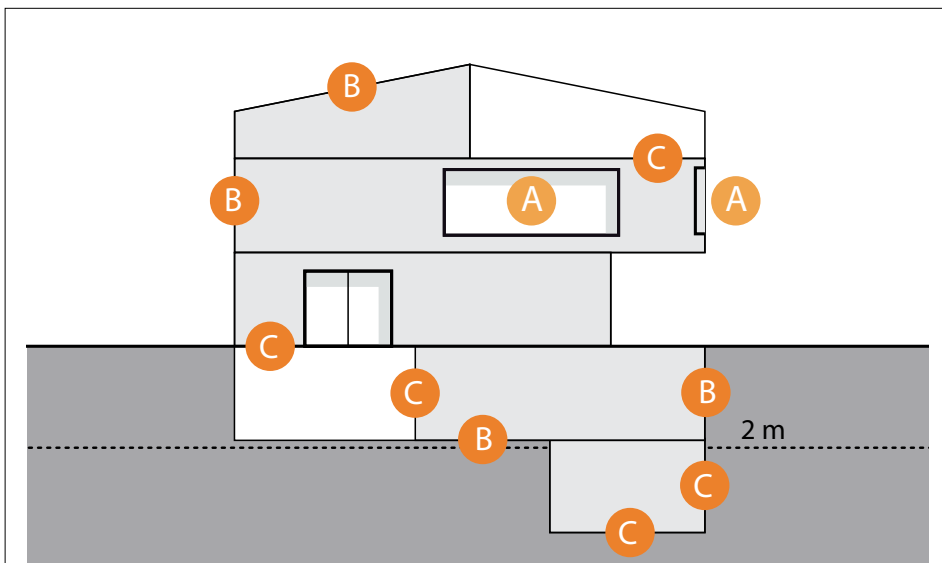
Schweizer Einfamilienhäuser haben in der Regel viel Einsparpotential, bis zu 2 Tonnen CO₂ pro Jahr oder CHF 900 Heizkosten.

Wer saniert, profitiert.

Langfristiges Denken hilft sparen: Eine bessere Wärmedämmung, ein effizienteres Heizsystem kosten kurzfristig mehr, lohnen sich aber langfristig auf jeden Fall. Wer so denkt, profitiert vom Gebäudeprogramm. Zudem: Wer weniger Energieträger verbraucht, ist weniger abhängig von der künftigen Energiepreis-Entwicklung. Während sich die Preise nach oben entwickeln, lassen sich mit dem Gebäudeprogramm die Heizkosten massiv senken. Eine Gesuchstellung gehört deshalb unbedingt ins Sanierungsprogramm.

Checkliste Förderbedingungen:

- Liegenschaft muss vor 2000 erstellt worden sein
- Nur beheizte Gebäudeteile profitieren
- Estrichausbau wird gefördert
- Keine Unterstützung falls bereits gefördert wurde (Fördergeld Bund oder Klimarappen)
- Der Beitrag für Ihr Gesuch muss ohne kantonale Zusatzforderungen mind. 1000 Franken betragen
- Gesuch muss vor Baubeginn eingereicht werden



Förderbeiträge

Massnahme	Bedingung	Fördergeld
A Fensterersatz	U-Wert ¹⁾ Glas ≤ 0.7 W/m ² K Glasabstandhalter Kunststoff/Edelstahl	70 Fr. /m ² Mauerlichtmass
B Wand, Dach, Boden: Dämmung gegen Aussenklima ²⁾ :	U-Wert gesamt ≤ 0.20 W/m ² K	40 Fr. /m ² gedämmte Fläche
C Wand, Dach, Boden: Dämmung gegen unbeheizte Räume ³⁾ :	U-Wert gesamt ≤ 0.25 W/m ² K	15 Fr. /m ² gedämmte Fläche

¹⁾ Wärmeverlust pro m² eines Bauteils bei einem Temperaturunterschied von 1 Grad.

²⁾ Oder gegen Erdreich (bis 2 m).

³⁾ Oder gegen Erdreich (tiefer als 2 m).

Wichtige Links und Ansprechpartner.

Alles über das Gebäudeprogramm finden Sie auf:
www.dasgebaeudeprogramm.ch

Für das Gebäudeprogramm ist der jeweilige Kanton der Ansprechpartner. Er vergibt die Förderbeiträge.

Mehr über Energieeffizienz, über die Marke MINERGIE (www.minergie.ch) sowie zum Gebäudeenergieausweis der Kantone GEAK (www.geak.ch) erfahren Sie bei der Energiefachstelle Ihres Kantones.

Gerne beraten wir Sie und zeigen Ihnen, wie Sie bei einer Sanierung optimal vom Gebäudeprogramm profitieren.

Steildach | Flachdach
Fassade
Solarenergie
Spenglerei
Blitzschutz

Leo Ohnsorg AG
Postfach 331, 6312 Steinhausen
Werkstatt und Büro:
Riedstrasse 15, 6330 Cham
T 041 747 31 71, F 041 747 31 70
www.ohnsorg.ch